

Sonstiges

Sportler des Jahres

Baden-Baden. Am Montag ging die 62. Wahl der deutschen »Sportler des Jahres« über das gebohnerte Parkett des Baden-Badener Kurhauses. Die Journalisten votierten für den Gewichtheber Matthias Steiner, die Schwimmerin Britta Steffen und das Herren-Hockey-Team. Steiner lag mit 3665 Punkten klar vor Timo Boll (2383), Steffen vor Degen-Olympiasiegerin Britta Heidemann (3683 und 2076 Zähler). Das Hockeyteam (3381) lag deutlich vor der TSG 1899 Hoffenheim (2467).

Beim Verein von Dietmar Hopp ist man sehr stolz auf Platz zwei. »Das ist kraß – fünf Plätze vor dem Nationalteam, das immerhin im EM-Finale stand«, fand Kapitän Selim Teber. TSG-Sportdirektor Bernhard Peters, der als Hockeyteamchef Erfolg hatte, bevor er beim Deutschen Fußballbund an, wie er sagt, »zu wenig Stallgeruch« scheiterte, bemerkte nicht ohne Eitelkeit: »Da haben die Journalisten eine wunderbare Wahl getroffen.«

Im neuen Stern erklärt Britta Steffen das Geheimnis ihrer Olympiatriumphe. Sechs Monate vor den Finals habe sie schon mal im Wasserwürfel in Peking vorbeigeschaut. »Ich habe dem Wasser und Becken gesagt: Paß auf! Ich bin in einem halben Jahr wieder hier. Bitte sei dann wieder so freundlich zu mir.« Man lobt sich bei solchen Äußerungen Regina Halmich. Die zurückgetretene Boxweltmeisterin hat es in Baden-Baden am Rande als diskriminierend bezeichnet, daß ihre Sportart noch immer nicht im Programm der Sommerspiele steht. (sid/jW)

Zeitspiel

Nordhorn. Die Handballbundesliga (HBL) hat über den Einspruch der HSG Nordhorn gegen den Abzug von vier Punkten entschieden, wird das Ergebnis aber erst nach Weihnachten bekanntgeben. »Eine Entscheidung ist gefallen. Aber wir haben in Nordhorn keinen Verantwortlichen erreicht. Wir wollen das Ergebnis aber erst dem Verein mitteilen«, sagte HBL-Geschäftsführer Frank Bohmann. Nordhorn wurden die Punkte wegen Verstoßes gegen Lizenzauflagen abgezogen. Der Klub hatte dagegen Einspruch eingelegt. Zur Zeit wird gegen ihn auch wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung und der Zahlung von Schwarzgeldern ermittelt. »Die Sache liegt noch bei der Steuerfahndung«, sagt Alexander Retemeyer von der Staatsanwaltschaft Osnabrück. »Dieses Jahr wird nichts mehr passieren.« (sid/jW)

Clausura-Titel

Bogota. America de Cali hat sich in Kolumbien den Clausura-Titel gesichert. Mit einem 3:1 im Finalrückspiel gegen Independiente Medellín machten die »Roten Teufel« nach dem 1:1 im Hinspiel ihren 13. Titelgewinn perfekt und

zogen so mit dem Ligarivalen Millionarios gleich. Den Titel der ersten
Saisonhälfte (Apertura) hatte Boyaca Chico geholt. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/117767.sonstiges.html>